



(10) **AT 16020 U1 2018-11-15**

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 50041/2017 (51) Int. Cl.: **B43L 1/00** (2006.01)
(22) Anmeldetag: 15.03.2017 **B43L 5/00** (2006.01)
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.11.2018 **G09B 19/00** (2006.01)
(45) Veröffentlicht am: 15.11.2018

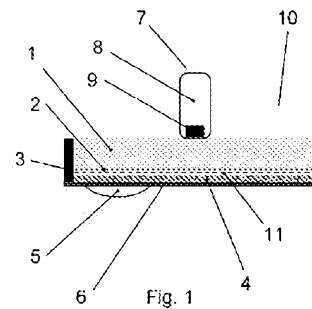
(56) Entgegenhaltungen:
US 2011091860 A1
US 2014154661 A1
WO 0136193 A1
DE 20108703 U1
US 6464507 B1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Vovsik Wolfgang Mag.
4040 Lichtenberg (AT)

(72) Erfinder:
Vovsik Wolfgang Mag.
4040 Lichtenberg (AT)

(54) **Tafel für Schulungszwecke**

(57) Coaching-Board (19) mit einer ebenen, beschreibbaren Oberfläche (1), magnetischen Eigenschaften und magnetischen Elementen (7) mit einem mehrschichtigen Aufbau gezeigt. Um eine dauerhaft brillante Oberfläche sicherstellen zu können, wird vorgeschlagen eine erste Oberflächenschicht (1) aus porenfreiem Material mit einer magnetischen Schicht (4) zu kombinieren.



AT 16020 U1 2018-11-15

Beschreibung

COACHING-BOARD

[0001] Die Erfindung betrifft ein Coaching-Board mit ebener, beschreibbarer Oberfläche, magnetischen Eigenschaften und magnetisierbaren Elementen mit einem mehrschichtigen Aufbau wobei eine der Schichten magnetische Eigenschaften aufweist.

[0002] Als Coaching-Board wird eine unflexible Platte mit uniformer Oberfläche und kreisförmiger Außenkontur bezeichnet, welche als Werkzeug in Coachingprozessen in der Unternehmensentwicklung oder Mediation und dergleichen angewendet wird. Dabei werden Elemente verschiedener Form, Farbe und Größe verwendet die als Avatare für die beteiligten Personen stehen und auf dieser Platte frei positioniert werden.

[0003] Zur Unterstützung von Coachingprozessen sind aus dem Stand der Technik Holzplatten mit Avatar-Elementen aus verschiedenen Materialien und Formen bekannt, welche frei auf der Oberfläche positioniert werden können. Üblicherweise weisen diese Holzplatten einen kreisförmigen Umriss auf, um eine Beeinflussung des Coachingprozesses zu vermeiden. Diese Holzplatten verschmutzen jedoch vergleichsweise rasch und haben bei ausreichender Stabilität eine klobige Form. Weiter weisen diese Holzplatten keine magnetischen Eigenschaften auf, wodurch bereits bei geringer Bewegung der Holzplatte die Avatar-Elemente umfallen können. Dadurch sind diese Platten in mobilem Umfeld oder auf Reisen nur sehr eingeschränkt benutzbar.

[0004] Überdies sind diese Holzplatten aufgrund der porigen Oberfläche des Holzmaterials nicht für eine Beschriftung der Oberfläche geeignet.

[0005] Andere Platten zur Unterstützung des Coachingprozesses sind bekannt, welche aus metallischen Werkstoffen gefertigt sind. Einerseits aus Edelstählen, welche zwar korrosionsbeständig sind aber bei gleicher Größe vergleichsweise hohe Masse aufweisen und nicht magnetisierbar sind. Andererseits aus magnetisierbarem Stahl welcher leicht korrodieren kann. Zum Schutz dieser Metallplatten können Lackschichten aufgebracht sein um die Platte vor Korrosion zu schützen.

[0006] Diese Ausführungsformen vergrauen jedoch bei Beschriftung mit Markierstiften sehr rasch, da die Oberflächen Poren aufweisen, in welche die Farbpigmente des Markierstifts eindringen und nicht wieder zu entfernen sind.

[0007] Um eine nicht permanente Beschriftung zu ermöglichen sind im Sportbereich auch Folien aus Kunststoff zur Erörterung taktischer Spielzüge und Spielsituationen bekannt, insbesondere die US 6.464.507 zeigt eine Folie aus Vinyl, welche auf ihrer Oberfläche ein schematisches Spielfeld zeigt und darüber hinaus die Möglichkeit aufweist Magnetknöpfe zur Repräsentation von Spielern auch bei vertikaler Montage vorübergehend zu befestigen.

[0008] Nachteilig bei dieser Lösung zeigt sich jedoch die zwingende Notwendigkeit einer planen Unterlage auf welche diese flexible Folie aufgelegt werden muss. Darüber hinaus zeigt auch die Kunststoffoberfläche eine rasche Vergrauung bei Beschriftung mit Markern.

[0009] Die Erfindung hat sich daher die Aufgabe gestellt, ein Coaching-Board der eingangs geschilderten Art derart zu verändern, dass eine Verwendung auch in mobilem Umfeld erfolgen kann und die Oberfläche dauerhaft frei von Farbpigmenten gehalten werden kann.

[0010] Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe dadurch, dass der Aufbau des Coaching-Board zumindest dreischichtig erfolgt, wobei eine der Schichten Porenfreiheit und eine weitere Schicht magnetische Eigenschaften aufweist.

[0011] Weist der Aufbau des Coaching-Boards eine Oberflächenschicht ohne Poren auf und eine zweite Schicht, welche magnetisierbar ist und eine Kleberschicht welche diese verbindet auf, kann wiederholt eine Beschriftung der Oberfläche mit verschiedenen Einteilungen oder Figuren erfolgen ohne dass Farbpigmente sich in den Poren festsetzen können und damit die Oberfläche vergraut, gleichzeitig kann eine ausreichende Fixierung der magnetischen Elemente

in ihren Positionen ermöglicht werden auch wenn das Coaching-Board bewegt wird oder auf schrägen Unterlagen oder vertikal auf Wänden positioniert wird.

[0012] Wird die Oberflächenschicht aus Glas hergestellt, kann sowohl eine porenfreie und gegen Reinigungsmittel resistente Beschriftungsfläche geschaffen werden, wodurch die Brillanz der Oberflächenschicht praktisch unbegrenzt erhalten bleibt, weiter kann eine Zerstörung der Oberfläche durch Kratzer weitgehend vermieden werden und darüber hinaus kann eine ausreichend hohe mechanische Stabilität erreicht werden, um für weitere Schichten als Trägerplatte zu dienen. In einer erfindungsgemäßen Ausführung weist die Glasplatte eine Schichtdicke von 1 mm bis 3 mm auf, insbesondere 2 mm, um bei ausreichender Stabilität eine minimierte Masse beim Transport zu ermöglichen.

[0013] Weist das Coaching-Board an der Rückseite eine Schutzbeschichtung auf, kann auf vorteilhafte Weise eine Korrosion der metallischen, magnetisierbaren Schicht vermieden werden.

[0014] Die Schutzfunktionen der Schutzbeschichtung kann weiter erhöht werden, wenn die Schicht mit rutschhemmenden Material ausgeführt wird, im Besonderen kann dadurch ein abgleiten auf schrägen Unterlagen vermieden werden.

[0015] In einer weiteren erfindungsgemäßen Ausführung besteht die Rückseite aus weichem Gewebe oder Gummi, wodurch ein Schutz der Auflagefläche erreicht werden kann und mechanische Schäden an Tischen und dergleichen vermieden werden können.

[0016] Ist die Außenkontur des Coaching-Boards in polygonaler Form ausgeführt, kann eine besondere Situation für die Positionierung der Elemente, welche als Avatare für Personen oder Beziehungen genutzt werden, geschaffen werden. Dadurch entstehen vorteilhafter Weise Randbereiche mit unterschiedlichen Formen, welche als Repräsentation für Beziehungen zwischen Personen interpretiert werden können.

[0017] In Besonderer Weise eignet sich die Form eines Achtecks, welchem in verschiedenen philosophischen Lehren eine besondere Stellung zukommt und Harmonie oder Vollkommenheit verkörpern soll.

[0018] Sind auf der Rückseite Auflagenoppen aus elastischem Material angebracht, kann dadurch eine mechanische Belastung sowohl der Rückseite des Coaching-Boards als auch der Auflagefläche, wie zum Beispiel einer Tischoberfläche, weiter reduziert werden.

[0019] In einer weiteren Ausführungsform weist die Außenkontur des Coaching-Boards einen Kantenschutz auf, wodurch die Kante der Oberflächenschicht geschützt wird und ein Eindringen von Feuchtigkeit in die Kleberschicht, welche die Oberflächenschicht und die magnetisierbare Schicht verbindet verhindert werden kann. Zusätzlich kann dieser Kantenschutz die Standfestigkeit der Schichten weiter erhöhen.

[0020] Ist der Kantenschutz aus Metall und läuft in Form eines schmalen Bandes entlang der Außenkontur, kann damit ein hoher Diffusionswiderstand gegenüber Luftfeuchtigkeit geschaffen werden, wodurch eine Korrosion der metallischen, magnetisierbaren Schicht unterbunden werden kann.

[0021] In einer weiteren Ausführungsform besteht der Kantenschutz aus Kunststoff, wodurch ein ausreichender Schutz gegen Korrosion erreicht werden kann, darüber hinaus kann dadurch auch eine weichere Außenkante gebildet werden, womit die Gefahr von Verletzungen reduziert werden kann. Wird insbesondere ein thermoplastischer Kunststoff, wie zum Beispiel ein Schmelzkleber verwendet, kann dadurch eine leichtere Applikation ermöglicht werden.

[0022] Besteht die Oberflächenschicht aus transparentem Material kann eine freie Sicht auf darunter liegende Strukturen oder Symbole oder Linien geschaffen werden. Dadurch kann in vielfältiger Weise ein Einsatz eines spezifischen Musters in speziellen Coaching-Situationen erreicht oder ein optisch hochwertiger Gesamteindruck hergestellt werden.

[0023] Wird in vorteilhafter Weise die Oberflächenschicht mit der magnetischen Schicht mittels

einer wärmeaktivierten Kleberschicht verbunden, kann eine besonders passgenaue Verbindung der beiden Schichten ermöglicht werden, wodurch ein besonders leichtes Aufbringen des Kantenschutzes ermöglicht werden kann. Zusätzlich können optische Effekte der Kleberschicht, wie zum Beispiel blasenförmige Einschlüsse oder aber eine komplette Blasenfreiheit, abhängig von der Verfahrensführung bei der Verklebung, eine ästhetisch ansprechende Optik ermöglichen.

[0024] Bettet man zwischen der Oberflächenschicht und der magnetischen Schicht eine Faserschicht ein, kann damit eine erhöhte Standfestigkeit des Coaching-Boards auch bei geringen Schichtdicken der erstgenannten Schichten erreicht werden. Darüber hinaus kann diese Faserschicht zu einer optischen Uniformität der Gesamtfläche beitragen, welche im Coachingprozess überaus vorteilhaft ist. Zusätzlich kann diese Fasereinlage dazu beitragen die Gasblasen in der wärmeaktivierten Kleberschicht zu entfernen. Besonders vorteilhaft erweisen sich Faservliese, insbesondere aus Glasfaser.

[0025] Ist die magnetisierbare Schicht aus einer Stahlfolie oder einem Stahlfeinblech, kann die Gesamtmasse des Coaching-Bords in günstiger Weise weiter verringert werden, wodurch eine leichtere Verwendung auf Reisen oder in mobilem Umfeld geschaffen werden kann. In einer erfindungsgemäßen Ausführung beträgt die Dicke dieses Feinblechs maximal 2 mm.

[0026] Werden die Elemente, welche Personen oder Situationen repräsentieren, aus einem unmagnetischen Grundkörper geformt und mit einem Magneten in einer Aussparung versehen, können verschiedenste Materialien unabhängig von ihren magnetischen Eigenschaften zur Herstellung dieser Elemente verwendet werden, wodurch ein besonders umfangreicher Pool für Avatare und möglichen Assoziationen geschaffen werden kann. In einer erfindungsgemäßen Ausführung weisen diese Magneten eine Haltekraft von $0,5 \text{ N/mm}^2$ bis $2,0 \text{ N/mm}^2$ auf, insbesondere $1,2 \text{ N/mm}^2$, um auf diese Weise eine ausreichende Haltekraft zu ermöglichen und die Elemente ausreichend leicht verschiebbar zu machen.

[0027] Ein erfindungsgemäßer Aufbau eines Coachings-Boards kann beispielhaft in folgenden Schichtdicken und Materialien erfolgen.

[0028] Glasschicht	2 mm
[0029] Kleberschicht	0,3 mm
[0030] Faserschicht	0,5 mm
[0031] Kleberschicht	0,3 mm
[0032] Eisenblech verzinkt	1 mm
[0033] Velour	0,2 mm

[0034] In der Figur 1 ist beispielsweise der Erfindungsgegenstand anhand einer Ausführungsvariante näher dargestellt. Es zeigt Fig. 1 eine Schnittansicht auf ein Coaching-Board.

[0035] Gemäß Fig. 1 wird beispielsweise ein Coaching-Board 10 mit einer Oberflächenschicht 1 - welche vorzugsweise aus Glas besteht -, einer magnetisierbaren Schicht 4, welche vorzugsweise aus Stahl, insbesondere einer Stahlfolie gebildet wird, sowie eine Kleberschicht 2 welche die vorgenannten Schichten stoffschlüssig verbindet.

[0036] Die Verstärkung der Verbindung der Oberflächenschicht 1 und der magnetischen Schicht 4 mittels Kantenschutz 3 - welcher aus Metall und Kleberschicht oder einem fließfähigen Kunststoff bestehen kann - ist ebenfalls ersichtlich.

[0037] Weiter zeigt die Fig. 1 die Schutzschicht 6 die erfindungsgemäß beispielsweise mittels einer Schicht aus einem Samtgewebe oder einer Gummierung oder einer Moosgummischicht ausgeführt wird und ebenfalls stoffschlüssig mit der magnetischen Schicht 4 verbunden ist.

[0038] An der Unterseite zeigt Fig. 1 auch die Auflagenoppen, welche erfindungsgemäß aus flexiblen, elastischen Materialien bestehen.

[0039] Die Faserschicht, welche zwischen Oberflächenschicht 1 und magnetischer Schicht 4

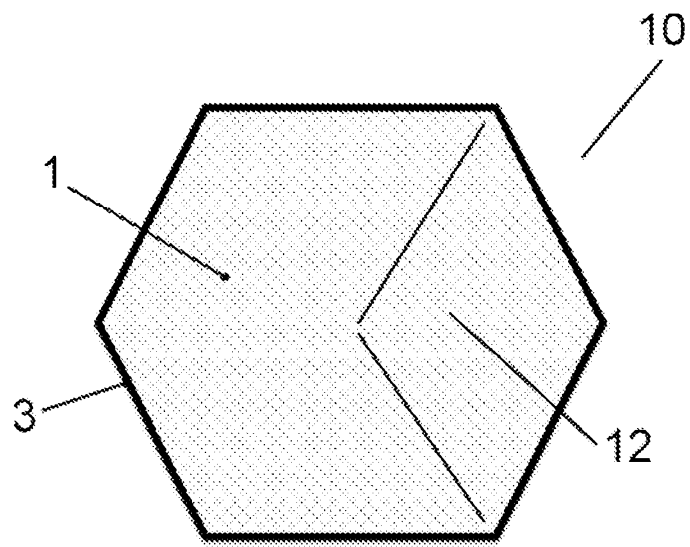
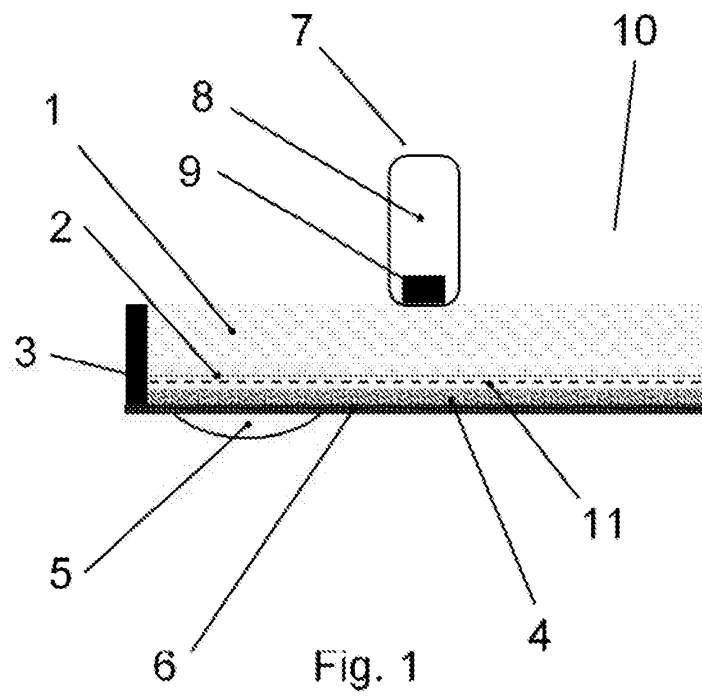
liegt, wird erfindungsgemäß insbesondere in der Kleberschicht 2 eingebettet.

[0040] Fig. 2 zeigt die polygonale Form des Coaching-Boards 10, insbesondere in der Ausführungsform als Achteck und den umlaufenden Kantenschutz, sowie beispielhaft Linien 12 welche durch die transparente Oberflächenschicht 1 sichtbar sind.

Ansprüche

1. Coaching-Board (10) mit einer ebenen, beschreibbaren Oberfläche (11), magnetischen Eigenschaften und magnetisierbaren Elementen (7), **dadurch gekennzeichnet**, dass der Aufbau zumindest dreischichtig ist und eine Schicht (4) magnetische Eigenschaften aufweist, eine Oberflächenschicht (1) aus porenfreiem Material und einer Kleberschicht (2) besteht.
2. Coaching-Board nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Oberflächenschicht (1) aus Glas besteht.
3. Coaching-Board (10) nach Anspruch 1 bis 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rückseite des Coaching-Board (10) eine Schutzbeschichtung aufweist.
4. Coaching-Board (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die zur Rückseite (11) abschließende Schicht (6) aus einem rutschhemmenden Material besteht.
5. Coaching-Board (10) nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das rutschhemmende Material aus weichem Gewebe oder Gummi besteht.
6. Coaching-Board (10) nach Anspruch 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Außenkontur eine polygonale, insbesondere eine achteckige, Form aufweist.
7. Coaching-Board (10) nach Anspruch 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der Rückseite Auflagenoppen (5) aus elastischem Material angebracht sind.
8. Coaching-Board (10) nach Anspruch 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass am Umfang ein Kantenschutz (3) verläuft.
9. Coaching-Board (10) nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Kantenschutz (3) aus Metall besteht.
10. Coaching-Board (10) nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Kantenschutz (3) aus Kunststoff besteht, insbesondere thermoplastischem Kunststoff.
11. Coaching-Board (10) nach Anspruch 1-10, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Oberflächenschicht (1) transparent ist.
12. Coaching-Board (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Verbindung zwischen Oberflächenschicht (1) und magnetischer Schicht (4) aus einer wärmeaktivierten Kleberschicht (2) besteht.
13. Coaching-Board (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwischen der Oberflächenschicht (1) und der magnetischen Schicht (4) eine Faserschicht (11), insbesondere ein Faservlies, eingebettet wird.
14. Coaching-Board (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schicht (4) aus magnetisierbarer Stahlfolie oder Stahlfeinblech besteht.
15. Coaching-Board (10) nach Anspruch 1 bis 14, **dadurch gekennzeichnet**, dass die magnetisierbaren Elemente (7) zweiteilig aus einem unmagnetischen Körper (8) und einem Magneten (9) aufgebaut sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
B43L 1/00 (2006.01); **B43L 5/00** (2006.01); **G09B 19/00** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
B43L 1/008 (2013.01); **B43L 5/005** (2013.01); **G09B 19/0038** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
 B43L, G09B

Konsultierte Online-Datenbank:
 Wpi, Epdoc

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **15.03.2017** eingereichten Ansprüchen **1-15** erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 2011091860 A1 (SUPERA DAVID MARK [US], JOHNSON KENNETH LEE [US]) 21. April 2011 (21.04.2011) Ganzes Dokument	1-15
X	US 2014154661 A1 (BOOKBINDER DANA CRAIG [US], DOMEY JEFFREY JOHN [US], FENTON MATTHEW WADE [US], WEIDMAN DAVID LEE [US]) 05. Juni 2014 (05.06.2014) [0044], Ansprüche, Figuren	1-15
X	WO 0136193 A1 (BOONE INT INC [US]) 25. Mai 2001 (25.05.2001) Figuren, Ansprüche, Seite 3, Seite 4 Zeilen 6ff	1-15
X	DE 20108703 U1 (DAHLE BUERO TECHNIK [DE]) 13. September 2001 (13.09.2001) Ganzes Dokument	1-15
A	US 6464507 B1 (BAILEY KEVIN [US]) 15. Oktober 2002 (15.10.2002) Ganzes Dokument	1-15

Datum der Beendigung der Recherche: 14.12.2017	Seite 1 von 1	Prüfer(in): GÖRNER Wolfram
---	---------------	-------------------------------

¹⁾ **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.